

# **BGer 5F 11/2022 vom 25. April 2022**

Bundesgericht, 2022-04-25, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5F\\_11\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5F_11_2022)

FR: TF 5F 11/2022 du 25 avril 2022

IT: TF 5F 11/2022 del 25 aprile 2022

## **Regeste**

Revisionsgesuch gegen das Urteil 5A\_213/2022 des Schweizerischen Bundesgerichts vom 29. März 2022 | Familienrecht

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Urteile des Bundesgerichtes erwachsen mit ihrer Ausfällung sofort in Rechtskraft ( Art. 61 BGG ). Das Bundesgericht kann deshalb auf seine Urteile grundsätzlich nicht zurückkommen. Allerdings besteht die Möglichkeit, die Revision eines bundesgerichtlichen Urteils zu verlangen. Dies tut der Gesuchsteller sinngemäss.

### **E. 2**

Die Revision eines Bundesgerichtsurteils kann allerdings nur aus einem der im Gesetz abschliessend genannten Gründe verlangt werden (Art. 121 bis Art. 123 BGG ). Das Gesuch muss einen solchen anrufen oder zumindest Tatsachen nennen, die von einem gesetzlichen Revisionsgrund erfasst sind. Auch für die Revision gelten die in Art. 42 Abs. 1 und 2 BGG genannten Anforderungen. Es ist deshalb in gedrängter Form darzulegen, inwiefern einer der in Art. 121 ff. BGG genannten Revisionsgründe bzw. eine entsprechende Rechtsverletzung vorliegen soll. Hingegen kann die Revision aus den in E. 1 genannten Gründen nicht dazu dienen, die Rechtslage erneut zu diskutieren und eine Wiedererwägung des strittigen bundesgerichtlichen Entscheides zu verlangen (vgl. Urteile 5F\_8/2019 vom 13. September 2019 E. 2; 5F\_24/2021 20. Januar 2022 E. 4).

### **E. 3**

Weder nennt der Gesuchsteller einen Revisionsgrund noch bringt er Tatsachen vor, welche auf einen solchen schliessen lassen könnten. Vielmehr beklagt er sich, dass ihm Unrecht angetan worden sei und sein Motorrad auf dem Markt nicht mehr den angenommenen Wert haben könne, weshalb die Unterhaltsberechnung falsch sei. Damit wird kein direkter Bezug auf die Erwägungen des Urteils 5A\_213/2022 genommen. Ein Revisionsgrund ist wie erwähnt weder geltend gemacht noch ersichtlich.

### **E. 4**

Angesichts der konkreten Umstände ist auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.